

Notizen am Rande

Die Würstchenverteilung

„Am Freitag um 145 Uhr treffen sich im Haus am See in Wannsee die Besitzherren schöner Autos und noch schönerer Hunde zu ihrem üblichen Sommerfest“, lesen wir in der bürgerlichen Presse. Dort werden die Damen, die Autos und die Hunde prämiert. Die Letzten unter dem Gesichtspunkt, welcher Hund am besten zum dazugehörigen Auto paßt. In Farbe und Form. Ein „jachtmännisches“ Preisrichterkollegium, an seiner Spitze eine der besten Hundekennerinnen der Welt, wird beurteilen, wer der die das Schönste ist. Die Damen werden beschenkt. Die Hunde auch, und zwar bekommen sie Würstchen.

Schön, nicht? Prämierte Hunde fressen die Würstchen weg, nach denen sich die Arbeitslosen alle Finger abledern würden. Aber für die Hunde ist das nichts Besonderes. Ja, ein Hund ist auch was Besseres als ein Erwerbsloser. . . .

Ein bisschen Maskerade

Die „Nacht Ausgabe“ läßt sich aus Warnemünde schreiben, was „man“ in diesem Sommer am Strand trägt. Wir glauben, unseren Lesern diese Sache, wenigstens auszugswiese, nicht vorenthalten zu dürfen:

„Es ist eigentlich ein fast paradiesischer Zustand. In Berlin vor der Abreise hatte man noch so allerlei Sorgen, was man mitnehmen sollte . . . man kommt hier mit einem Minimum an Garderobe aus . . . Im Schrank Sakko und Weste, Kniders und Pullover, Krage und Krawatte . . .“

„Morgens fährt man aus dem Schlaf — in den Badeanzug . . .“
„. . . die gürtellose Hüftkappe aus weißem Leinen, zu der manche Herren nicht mal mer'n Hemd tragen . . . und so grausig

sich das in Berlin anhören mag, hier sieht es sehr nett und durchaus nicht naht aus, so ein (gutgenährtes) Mannsbild in nichts als Bug und braungebranntem Oberkorpus. Schließlich: Was den werthen Damen in ihren völlig rüdenfreien Strandanzügen recht ist, soll uns nicht billig sein? . . . In kurzen weiten Kniehosen, aus Flanell oder Leinen, auch ohne Gürtel natürlich . . . ist mit Apachenshal und Pfanzgerhut ein bisschen Maskerade — Palm-Beach-Stil. Aber warum nicht, wo die Sonne so exotisch glüht, daß nicht viel Phantastie dazu gehört, um sich in tropische Gefilde verjetzt zu fühlen? . . .“

Ein bisschen Maskerade! So, nun wissen wir, was wir in diesem Sommer zu tragen haben — — — wenn wir ins Seebad reifen.

„Volk im Fieber“

Sieben-Stäbe-Verlag, Berlin

Eine ostpreussische Kleinstadt, nationalsozialistisch verfeuert, wie viele solcher kleinen Nestler, hat ihr großes Ereignis: Ein wirklicher, verfassungstreuer Republikaner wird der Direktor des Gymnasiums. Wie dieser idealistisch angehauchte, wirklich fest an die demokratische Republik glaubende, aber nicht parteimäßig organisierte Kleinbürger, der eine andere Luft an seine Schule bringen sollte und wollte, versucht sich durchzusetzen und schließlich doch zugrunde geht — das ist der sehr gut geschilderte Inhalt des Buches. Josef Maria Frank hat hier in ausgezeichnete Weise, allerdings ungewollt, gezeigt, daß es in der heutigen Phase des Klassenkampfes auch für den Intellektuellen keine parteipolitische Neutralität mehr gibt.

Der Ausgang der Reichstagswahlen, der Aufschwung der nationalsozialistischen Bewegung, der Triumph seiner Feinde treibt den „ehrliehen Republikaner“ in den Tod, da er keinen Ausweg mehr sieht und den Weg zum klassenbewußten Proletariat nicht findet. Dieses Proletariat spielt überhaupt im Roman eine sehr untergeordnete Rolle — eine seiner größten Schwächen, aber auch typisch für den bürgerlichen Verfasser — und die Kommunisten sind die im Hintergrund unheimlich drohenden „Kulturzerstörer“.

Gut, wenn auch nur in beschränktem Maße, ist die Demagogie der Nazis, ihre brutale Rücksichtslosigkeit, ihr Hinwegsetzen über alle bürgerlichen Moralhemmungen aufgedeckt.

Trotzdem ist der Roman eine Beschreibung des Kleinbürgertums, die dem Arbeiter wenig geben kann. Er bekräftigt uns nur das, was sich täglich im praktischen politischen Leben zeigt: Eine intellektuelle liberale bürgerliche Mitte gibt es nicht mehr. Auch die Intellektuellen haben sich zu entscheiden — entweder mit dem Faschismus oder mit dem revolutionären Proletariat. Ein Schluß von der Verfasser nicht zieht, der aber von uns gezogen werden muß.

Proleten, ihr schmiedet die Waffen . .

Von Friedrich Wolf

Proleten!
Ihr schmiedet die Waffen,
Beschalt seid ihr nicht Waffen?
Ihr seid die Hämmer, die Muskeln, die Mehrheit,
Mit euch ist das Recht!
Wann aber wird Recht zur Macht?
Ihr hämmert und hämmert,
Ohne zu denken. — Falls!
Ihr vertraut euer Recht Dummaßern und Bonzen. — Falls!
Nehmt ihr euer Recht
Nicht selbst in die Fäuste,
Wird Recht nie zur Macht!
Lernt denken, Proleten,
Lernt aus unfern Fehlern, lernt, lernt aus unserm Spiel!
Wir appellieren nicht an das „kleinere Uebel“,
Nicht an die Feigheit in euch,
Wir appellieren, Proleten, an euren Mut!
Erkenntnis und Mut, nur so, Proleten,
Wird Recht zur Macht!
(Aus der politischen Revue: „Wie stehen die Fronten?“)

Bauernkampf gegen Zwangsenteignung

Jeder revolutionäre Arbeiter, der, sei es als Wanderer, als Sportler oder auf Landagitation ins Dorf hinaus kommt, muß eine Anzahl dieser äußerst zeitgemäßen Großschindler des Reichsbauernbundes mitnehmen und unter den werktätigen Dorfbewohnern verteilen. In knapper Form wird in dieser Broschüre die Ursache der bäuerlichen Not und der Ausweg gezeigt. In einer Frage, die heute in jedem Dorf im Vordergrund steht, der Frage der Zwangsversteigerungen, werden die Bauern an den Kampf herangeführt. Einige gute Beispiele von verhinderten Zwangsversteigerungen weisen den Weg.

Rot Front!

Rot Front ist der Gruß aller Arbeiter im Betrieb, an den Stempelstellen, auf der Straße, in der Versammlung.

Mit Rot Front grüßen sich alle Träger des Antifaschistischen Abzeichens.

Mit Rot Front grüßt auch die sozialdemokratischen Arbeiter mit dem Pfeilabzeichen.

Preise nur Freitag und Sonnabend. — Die Zusendung von Lebensmitteln erfolgt bei Bestellung von 5,00 Mark an. — Fleisch und leicht verderbliche Waren sind vom Versand ausgeschlossen.

Billige Lebensmittel

Mengenabgabe vorbehalten. Verkauf soweit Vorrat. — Unsere Lebensmittel-Abteilungen unterliegen der ständigen Kontrolle und Aufsicht eines Nahrungsmittelchemikers und eines Tierarztes.

Pfirsiche 0,24
Pfd. von

Margarine 0,25
Pfd. von

Enten gefroren 0,55
Pfd. von

Jg. Möhren 0,18
4 Bund
Schoten 0,15
2 Pfd.

*** Seelachs 0,11**
gross, ohne Kopf, im ganzen, Pfd.

Bananen 0,45
2 Pfd. von

Obst und Gemüse

Aprikosen Pfd. 0,25
Erdbeeren Pfd. von 0,24
Blaubeeren Pfd. 0,35
Stachelbeeren Pfd. 0,13
Tafeläpfel 2 Pfd. 0,65
Zitronen Dtd. von 0,48
Tomaten Pfd. 0,24
Kohlrabi Mandel von 0,19
Neuer Wirsingkohl 3 Pfd. 0,18
Neuer Weisskohl 3 Pfd. 0,18
Radieschen 5 Bund 0,10
Salat 3 Kop. 0,10
Grüne Gurken Stück von 0,10
Neue Zwiebeln Pfd. 0,10

Fische, Räucherwar.

*Merlan ganz, m.K., Pfd. 0,11
*Schellfisch mit Kopf, Pfd. 0,14
*Kabeljaufilet . . . Pfd. von 0,19
*Rotbars Pfd. 0,23
*Lebende Schleie . . . Pfd. 0,24
Schellfisch geräuch., Pfd. 0,24
Seelachs geräuchert, Pfd. 0,28
Seeaal geräuchert . . Pfd. 0,42
Rotbars geräuchert . . Pfd. 0,42
Heringssalat Pfd. 0,60
Fleischsalat Pfd. 0,60
Saure Gurken Stück 0,06
Fetthering l. Tom., Dose 0,35
Sardinen 3 Dosen 0,88
Lachs in Stücken, Pfd. von 1,10
Aale geräuchert, Pfd. von 1,40
Salatöl Flasche 0,60
*In all. Häusern ausser Andreassir.

Pflaumen 0,28
Pfd.

Konserven

Stangenspargel stark 1,45
Stangenspargel mittel 1,35
Stangenspargel dünn 1,00
Brechtspargel mittel 1,05
Brechtspargel dünn 0,90
Brechtspargel kurze Abschnitte 0,85
Junge Erbsen 0,65
Gem. Gemüse mittelfein 0,95
Leipziger Aleriel 0,82
Kartoffeln gewürfelt 0,25
Apfeimus 0,48
Span. Aprikosen 1/2 Frucht 0,68
Birnen 1/2 Frucht 0,75
Pflaumen mit Stein 0,58
Stachelbeeren 0,58
Kürbis in Essig und Zucker 0,39

Konfitüre

Eimer ca. 2 Pfd.
Gemischte Marmelade 0,68
Pflaumenkonfitüre 0,95
Aprikosen 1,10
Orange 1,10
Erdbeer 1,10

Wildschwein- sülter 0,68
Pfd.
Wildschwein- Rücken 0,88
Pfd. von
Wildschwein- Keulion 0,80
Pfd.

Neue Kartoffeln 5 Pfd. 0,36

Maljesheringe 3 Stück 0,20

Frisches Fleisch

Kalbskamm o. Blg., Pfd. v. 0,56
Kalbskeule bis 6 Pfd. schwer, ganz o. geteilt, Pfd. v. 0,56
Kalbskotelett . . . Pfd. von 0,68
Kalbsrollbraten Pfd. von 0,78
Schweinebauch ohne Beilage Pfd. von 0,58
Schweineschinken mit Bein Pfd. 0,64
Schweinekotelett Pfd. v. 0,70
Kassler Pfund von 0,64
Rinderleber Pfd. 0,58
Rückenfettbratert, Pfd. v. 0,54
Eisbein mit Spitzbein, gepökelt Pfd. 0,32
Hammelkeule . . . Pfd. von 0,78
Schmorfleisch Keule ohne Knochen, Pfd. v. 0,68
Roastbeef, Knochen, Pfd. v. 0,88
Gehacktes Pfd. 0,50
Schweineköpfe m. Backe, Pfd. 0,28
Schweinenieren . . . Pfd. 0,48

Kalbschnitzel 0,88
Pfd. von

Suppenfleisch 0,38
Pfd. von

Schweinekamm od. Schutt, ohne Beilage 0,66
Pfd.

Käse und Fette

Camembert Stück 0,18
Harzer Pfd. 0,26
Allgäuer 20% Pfd. 0,42
Steinbuscher Pfd. 0,65
Emmentaler 1/2-Schacht 0,50
Edamer vollfett Pfd. 0,66
Holländer vollfett Pfd. 0,66
Tilsiter vollfett Pfd. 0,66
Dän. Schweizer 80% Pfd. 0,58
Blockkäse Tilsit, 20% Pfd. 0,44
Schweizer Pfd. 0,95
Allerfeinste deutsche Markenbutter Pfd. 1,34
Allerfeinste deutsche Molkebutter Pfd. 1,30
Molkereibutter Pfd. 1,06
Kokosfett 3 Pfd. 0,88
Bratenschmalz Pfd. 0,40
Rohschmalz Pfd. 0,38

Gefr. Hühner 0,55
Pfd. von
Hühner frisch 0,74
Pfd. von
Mastgänse Oderbruch, Pfd. v. 0,84

Grüne Bohnen Pfd. 0,15

Hammelvorderfleisch 0,58
Pfd. von

Wurstwaren

Landleberwurst Pfd. 0,75
Jagdwurst Pfd. 0,78
Fleischwurst Pfd. 0,68
Speckwurst Pfd. 0,63
ff. Leberwurst Pfd. 0,95
Mettwurst Braunsch. Art., Pfd. 0,78
Knoblauchwurst Pfd. 0,84
Schinkenpolnische Pfd. 0,94
ff. Teewurst Pfd. 0,98
Zerwiak und Salami Pfd. 1,06
Wiener Pfd. 0,88
Dampfwurst Pfd. 0,68
Schinkenspeck Pfd. 1,12
Sülzwurst Pfd. 0,63

Königsberger Fleck Dose 0,45
Löffelbissen mit Speck Dose 0,60
Bohnen mit Rindfleisch Dose 0,60
Dosen-Wurstchen 5 Paar 0,65

Kolonialwaren

Bruchreis Pfd. 0,11
Tafelreis Pfd. 0,14
Bassin-Reis Pfd. 0,16
Hartgriess Pfd. 0,24
Weizengriess Pfd. 0,26
Sago Pfd. 0,32
Eier-Bandnudeln Pfd. 0,35
Eier-Fadennudeln Pfd. 0,44
Bruchmakkaroni Pfd. 0,35
Kakao stark entölt Pfd. 0,58
Gebraunte Gerste Pfd. 0,20
Kaffee Pfd. v. 1,90

Weine und Fruchtsäfte

Spezial-Äpfelwein Liter 10 Ltr. 0,38
hoh, zur Kur und Bowle 3,50
Rheinpf. Weisswein 0,58
Liter 5 Liter 3,25
Johannisbeerwein 1,20
Griech. Muskat Dessertwein 1,20
Deutscher Weinbrand abgelag. Qual. I 1 Ltr. 4,20 5 Ltr. 20,00 Qual. II Ltr. 3,50
Nimbeersaft mit Raffinade eingekocht, grosse Sektflasche 1,10 Qualit. I 1/2 Fl. 1,25 Preise ohne Flasche

Frauenkleider grosse Weiten, aus guter Kunstseide, mit weissem Einsatz und Plüschgarnitur Stück 6,90

Blusen aus Crêpe marocain, Kunstseide, mit 1/2 Aermeln, mod. Rüschengarnitur, Stück 3,90

Besuchstaschen oder Derbytaschen, echt Leder, in vielen Farben, mit apertem Kettengriff Stück 1,90

Gummidecken abwaschbar, für Haus, Garten u. Balkon geeignet, kutschische buntes Druckmst., m. farb. Rüsche eingetasst, ca. 90/125 cm, St. 0,90, ca. 90/90 cm Stück 0,65

Damen-Pullover mit 1/2 Aermeln und andersarb. Einsatzen, viele Farben, Stück 1,45

Badetrikots reine Wolle, schwer gestrickt, Stück 2,65

Frottier-Handtücher gute Qualität, ca. 48/100 cm, St. 0,46

Schlüpfers charmose schwere Qualität Stück 0,95

Damen-Strohhüte moderne Glocken, in dunkel und hell, gutes Geflecht, Stück 0,75

Ausserdem:
Bei uns
Extra-Preise
HERMANN TIETZ